

### 3. Oktober 2020

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 4. Oktober 2020 00:48

#### [Zitat von alpha](#)

Solange die östlichen Bundesländer alles so machen, wie im Westen gern gesehen, ist alles ok. Scheren wir aus (wie im Moment bei Corona) ist alles im Osten böse, schlimm und noch schlimmer.

Jaja, der Besserwessi und der Jammerossi, so ist das mit den Klischees. Ich glaube, dass es nach wie vor wenig Relevanz hat, was im Osten passiert, weil es hier keine nennenswerte Industrie gibt. Die westlichen Bundesländer sind mit sich beschäftigt und der Osten hat damit zu tun, sich abzuschotten und die vermeintliche Überlegenheit in der Bildung hervorzukehren. Die alten Zeiten sind vorbei, merktest du nicht schon mehrfach an, dass die Schülerinnen den Astronomielehrer nicht mehr anhimmeln? Wie leben nicht mehr in den 60ern.

Toll wäre, wenn es langsam mal strukturelle Anpassungen gäbe, Hochschulrektoren aus dem Osten und dergleichen mehr. Und die Vorurteilsbox mal komplett zu entleeren, das wäre urst knorke und duft.

Wobei, immerhin, die Kanzlerin ist ja eine dröge Physikerin von drüben und immer irgendwie beliebt gewesen mit ihrer Gelassenheit und Bodenständigkeit und irgendwie auch emotionalen Unbeholfenheit... Man denke an Merkel in Kindergärten oder Schulen im Gespräch mit Minderjährigen 😊

Deswegen oder trotzdem denke ich auch: wir schaffen das. Bislang haben wir es ja auch immer irgendwie geschafft 🍀